



Führungsfachmann/frau

mit eidg. Fachausweis

**AKADEMIE
ST. GALLEN**



INHALT

Zeit Ihre Karriere aufblühen zu lassen

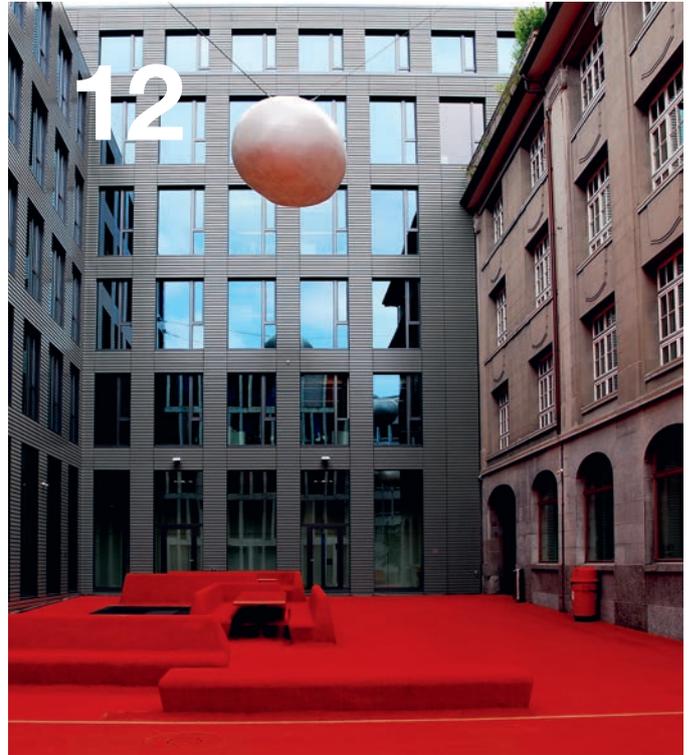


Fact & Figures

Hohe Bildungsrendite für Leistungsträger
Wahre Erfolgsgeschichten für noch mehr Motivation
Durchstarten im Leadership und Personalwesen

5
6
8
11

In St.Gallen beginnen Karrieren



Unser Studienmodell für moderne Lebenswelten

Passion Inside, mehr als nur ein Markenversprechen
Interview mit Philippe Dietrich

12
15
16

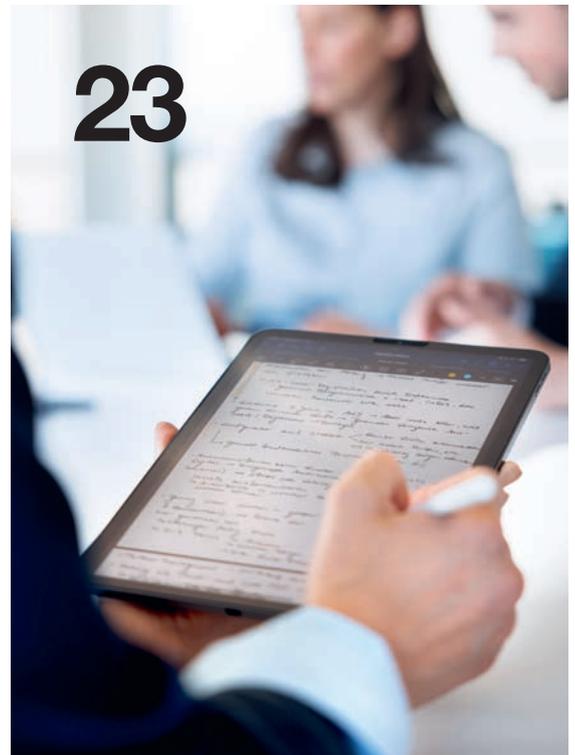
Facts & Figures - alles auf einen Blick



Lektionentafel
Lehrgangsinformationen

18
20

Bei uns sind Sie in guten Händen



Kontakt

23

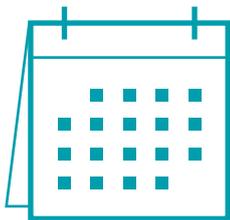
*«Wenn dich dein Studium vom
ersten Tag an weiterbringt, bist
du am richtigen Ort!»*



410

Lektionen

Ein optimales Pensum, welches eine anspruchsvolle Ausbildung berufsbegleitend ermöglicht.



Im April und Oktober geht's los

Der optimale Zeitpunkt Ihre Karriere aufblühen zu lassen und durchzustarten.

3

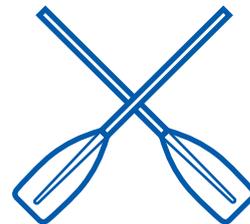
Semester

Drei intensive Semester, die Sie beruflich und persönlich weiterbringen.

4'233.-

Studiengebühren pro Semester

Auf Wunsch kann in Raten bezahlt werden.



Zulassungsbedingungen

Eidg. Fähigkeitszeugnis und mindestens drei Jahre Berufserfahrung, davon mindestens ein Jahr als Teamleiter/in (zum Zeitpunkt der Berufsprüfung)



Eidgenössischer Fachausweis

Das Eidgenössische Diplom ist schweizweit anerkannt und geniesst einen hohen Stellenwert.

Wer Leistungsbereitschaft zeigt, darf eine schöne Bildungsrendite erwarten

In der zunehmend komplexer werdenden Arbeitswelt wird der betriebswirtschaftlichen Leitung und der Fähigkeit zur Teamleitung eine hohe Bedeutung beigemessen. Führung wird als Kombination von Verständnis im Umgang mit Mitarbeitenden und Managementwissen verstanden und kann massgeblich für den Erfolg von Unternehmen verantwortlich sein.



In der Weiterbildung zur/m Führungsfachfrau/mann erwerben Sie Kompetenzen sowohl in Management wie auch in Leadership. Im Bereich Management werden Ihnen grundlegende betriebswirtschaftliche Kompetenzen vermittelt. Im Bereich Leadership werden Sozialkompetenzen, durch die enge Verknüpfung der Lerninhalte mit der eigenen Führungssituation, gefördert. Damit stehen Ihnen Führungspositionen auf unterer bis mittlerer Kaderstufe mit anspruchsvollen Tätigkeiten offen. Der eidgenössische Fachausweis Führungsfachfrau/mann ist auch eine gute Grundlage zum Eintritt in die Höhere Fachschule für Wirtschaft der Akademie St.Gallen. Mit der qualifizierten Weiterbildung an der Akademie St.Gallen verschaffen Sie sich erhebliche Vorteile – nicht nur für Ihre berufliche Tätigkeit, vielmehr auch als gesuchte Fachkraft auf dem Arbeitsmarkt.

Eigenössische Abschlüsse haben einen hohen Stellenwert. Prüfungen werden extern bei unabhängigen Prüfungsträgern durchgeführt.

Erfolgreich in Ihre Zukunft

Eine professionelle Prüfungsvorbereitung gepaart mit Ihrem Einsatzwille und Ihrer Lernbereitschaft führen Sie zu Ihrem Ziel und öffnen Ihnen viele Türen.



Einzigartige Lerninhalte

Speziell von uns entwickelte analoge und digitale Lehrmittel vermitteln Ihnen das benötigte Wissen.

Gemeinsames Wachsen

Der Prüfungserfolg ist das eine. Die Stärkung Ihrer Auftrittskompetenz und Ihre persönliche Entwicklung schaffen noch mehr Durchschlagskraft.

Führungsfachmann mit eidg. FA: Von Sicherheit und Höhenflügen

Karl Schmitters Aufgabe ist es, sich um die Sicherheit anderer zu kümmern. Während der 42-jährige beruflich dafür sorgt, dass auf dem Boden alles in geregelten Bahnen verläuft, hebt er in seiner Freizeit gerne ab – und fliegt durch luftige Höhen. In unserem Gespräch erzählt er, welches Schulfach ihn auch privat weitergebracht hat und wann es im Büro brenzlich wird.

Karl Schmitter, Sie sind Gesamteinsatzleiter und Mandatsleiter für Grossanlässe bei der Delta Security AG. Sie sorgen also für die Sicherheit anderer Menschen?

Richtig. Früher war ich ausschliesslich als Sicherheitsmann an der Front tätig. Heute hat sich ein Teil der Tätigkeit ins Büro verlagert. An der Front arbeite ich zwar immer noch, vorwiegend aber als Einsatzleiter. Zusätzlich bin ich für ein Team von acht Leuten zuständig.

Dann planen Sie jetzt also die Einsätze?

Ja, ich kümmere mich um die konzeptionelle Einsatzplanung. Das heisst, ich nehme Kundenwünsche entgegen, bereite den Einsatz vor und informiere die Mitarbeiter über das Vorgehen.

Wie erleben Sie Ihre Tätigkeit heute im Vergleich zu Ihrem früheren Einsatz an der Front?

Ich kann von vielen Erfahrungen, die ich früher gemacht habe, profitieren. Ich hatte während meiner Einsätze zum Beispiel mit vielen verschiedenen Menschen zu tun. An einem Tag war es ein Häftling, am nächsten eine Wirtschaftsgrösse oder ein Promi. Ausserdem gab es immer wieder brenzlige Situationen – zum Beispiel mit Hooligans im Fussballstadion oder wenn ich eine gefährdete Person beschützen musste. Dadurch habe ich viel Menschenkenntnis gewonnen.

Hatten Sie nie Angst?

Ich hatte sicher Respekt. Aber nicht während eines Einsatzes. Da funktionierte ich einfach. Das ungute Gefühl kam nachträglich, wenn ich nochmals darüber nachdachte, was geschehen war und alles hätte passieren können. In Not- und



Stresssituationen lernt man sich selber gut kennen. Alle diese Erfahrungen haben mich sehr belastbar gemacht und ich möchte sie nicht missen.

Wann wird es denn im Büro brenzlich?

Zum Beispiel dann, wenn ich Kundenwünsche sehr kurzfristig entgegennehmen und den Auftrag meinen Mitarbeitern so kommunizieren muss, dass keine Missverständnisse entstehen – schliesslich geht es um die Sicherheit von Menschen. Oder wenn ein Mitarbeiter kurzfristig ausfällt und ich Ersatz für ihn suchen muss.

Ihre Berufserfahrung hilft Ihnen also bei der Bewältigung der Aufgaben. Haben Sie zusätzlich auch Weiterbildungen gemacht, um für die neuen Herausforderungen gewappnet zu sein?

Ja. Ich bin aber nicht direkt, sondern schrittweise in diese Branche hineingerutscht und hängen geblieben. Nach meiner Lehre als Zimmermann habe ich zuerst sieben Jahre im Transportunternehmen meines Vaters gearbeitet und hatte nebenbei Abend- und Wochenendeinsätze als Sicherheitsmann. Von 1997 bis 2002 war ich dann als Teilzeit-



mitarbeiter bei der Delta Security AG angestellt. Danach habe ich weitere fünf Jahre für eine andere Sicherheitsfirma gearbeitet und in dieser Zeit eine Weiterbildung im Bereich Sicherheit und Bewachung gemacht. 2007 bin ich zu Delta zurückgekehrt. Seither arbeite ich hier in einem Vollzeitpensum. Zuerst als Gruppenführer, dann als Zugführer und jetzt als Einsatzleiter. 2009 habe ich die Weiterbildung zum Fachmann für Personen- und Objektschutz mit eid. Fachausweis gemacht – und vor Kurzem an der Akademie St.Gallen die Ausbildung zum Führungsfachmann mit eid. Fachausweis. Diese Weiterbildung war für mich besonders lehrreich.

Inwiefern?

Die Weiterbildung an der Akademie St.Gallen hat mir gezeigt, wie viel Sinn die Arbeit im Büro macht. Ich sehe nun die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge, kann Kosten und Nutzen abwägen. Und ich kann die Auswirkungen, die ein Problem verursachen kann, viel besser abschätzen. Das alles hilft mir bei der Einsatzplanung, aber auch im Personalbereich. Ich kenne beide Seiten, die an der Front und die im Hintergrund – gerade beim Führen von Mitarbeitergesprächen und Jahresqualifikationen ist das sehr hilfreich.

Haben Sie sich während der Weiterbildung neben den fachlichen Aspekten auch mit den menschlichen auseinandergesetzt?

Ja, abgesehen von den Management- und Leadershipmodulen, die sehr praxisbezogen waren, war «Selbstkenntnis» das wichtigste Fach für mich. Wir haben uns intensiv mit dem Selbst- und Fremdbild auseinandergesetzt und darüber gesprochen, wie man beides zusammenbringt. Diese Erkenntnisse haben mich auch persönlich weitergebracht. Ausserdem waren wir eine sehr gemischte Klasse und kamen aus ganz verschiedenen Bereichen. Wir konnten uns also austauschen: Wie arbeiten die anderen? Wie arbeite ich? Und was kann ich für mich übernehmen? Das war sehr spannend.

Eine intensive Zeit also.

Ja, und die Akademie hat uns super

unterstützt. Ich glaube, dass viele Menschen dazu neigen, den Lehrpersonen oder der Schule die Schuld in die Schuhe zu schieben, wenn nicht alles rund läuft. Wer eine Weiterbildung machen möchte, muss aber auch etwas dafür tun. Von nichts kommt nichts.

Nochmals von der Schule zurück zum Beruf ... was mögen Sie an Ihrem Alltag?

Dass er so abwechslungsreich und lebendig ist. Und oft höre ich auch ein «Danke», wenn alles gut gelaufen ist. Es ist schön, wenn man Wertschätzung für seine Arbeit erhält.

Wie gehen Sie privat mit dem Thema Sicherheit um? Fällt man in vielen Situationen automatisch in einen Beschützermodus?

Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter. Bei meinen Einsätzen im Nachtleben und auf Partys habe ich so einiges gesehen. Da macht man sich schon Gedanken, was passiert, wenn die beiden älter werden und abends ausgehen. Aber ich glaube, wenn man seine Kinder auf den richtigen Weg bringt, kann man vieles verhindern. Ausserdem sind mir meine Hobbys sehr wichtig, um Abstand zum Berufsalltag zu gewinnen.

Verraten Sie uns denn, welche Hobbys das sind?

Ich mache Kraftsport, damit lässt sich gut Frust abbauen. Und wenn ich die Lebensfreude fördern und ganz einfach mal entschleunigen will, hebe ich ab und fliege mit dem Gleitschirm durch luftige Höhen. Dort oben ist es viel ruhiger und die Welt dreht sich etwas langsamer.



Karl Schmitter

Mandatsleiter bei Delta Security AG
Ausbildung: Zimmermann EFZ
Besuchte Weiterbildungen: Führungsfachmann mit eid. FA

**Perspektiven.
Mit einer Weiterbildung
Horizont und Karriere-
chancen erweitern.**



10

Durchstarten im Leadership und Personalwesen

Mit dem eidg. Fachausweis Führungsfachmann/frau im Personalwesen und weiterer beruflicher Erfahrung stehen Ihnen verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten offen.

Nachdiplomstudium Dipl. Expertin/Experte in Leadership und Change Management NDS HF

Teilnehmer/innen dieses Nachdiplomstudiums sind in der Lage nach Abschluss ihrer Ausbildung höhere Führungspositionen in Abteilungen und/ oder Geschäftsleitungen einzunehmen, indem sie ihren Verantwortungsbereich kompetent leiten und weiterentwickeln.

Dipl. Personalleiter/in NDS HF

Die Absolventen/innen des Nachdiplomstudiums sind kompetente Ansprechpartner der Geschäftsleitung für ihren Fachbereich und entwickeln das HR-Management auf der strategischen wie auch auf der operativen Ebene kontinuierlich weiter. In allen Belangen des HR-Managements bieten sie einen professionellen Beratungsservice.



Unser Studienmodell für moderne Lebenswelten

Sie arbeiten im Büro, zuhause oder bevorzugen Workation als ein attraktives Arbeitsmodell? Unser Studienmodell passt perfekt zu modernen Lebens- und Arbeitswelten.

Wo und wann heutzutage gearbeitet und gelebt wird, richtet sich längst nicht mehr nach einheitlichen Stundenplänen, sondern nach den aktuellen Arbeits- und Lebenssituationen. Gerade im heutigen Arbeitsumfeld und/oder in Kaderfunktionen haben Sie selten einen klassischen 9 to 5 Job. Dieser Umstand verlangt nach Flexibilität - von den Studierenden genauso wie von einem Bildungsanbieter.

Was geht, wird digitalisiert

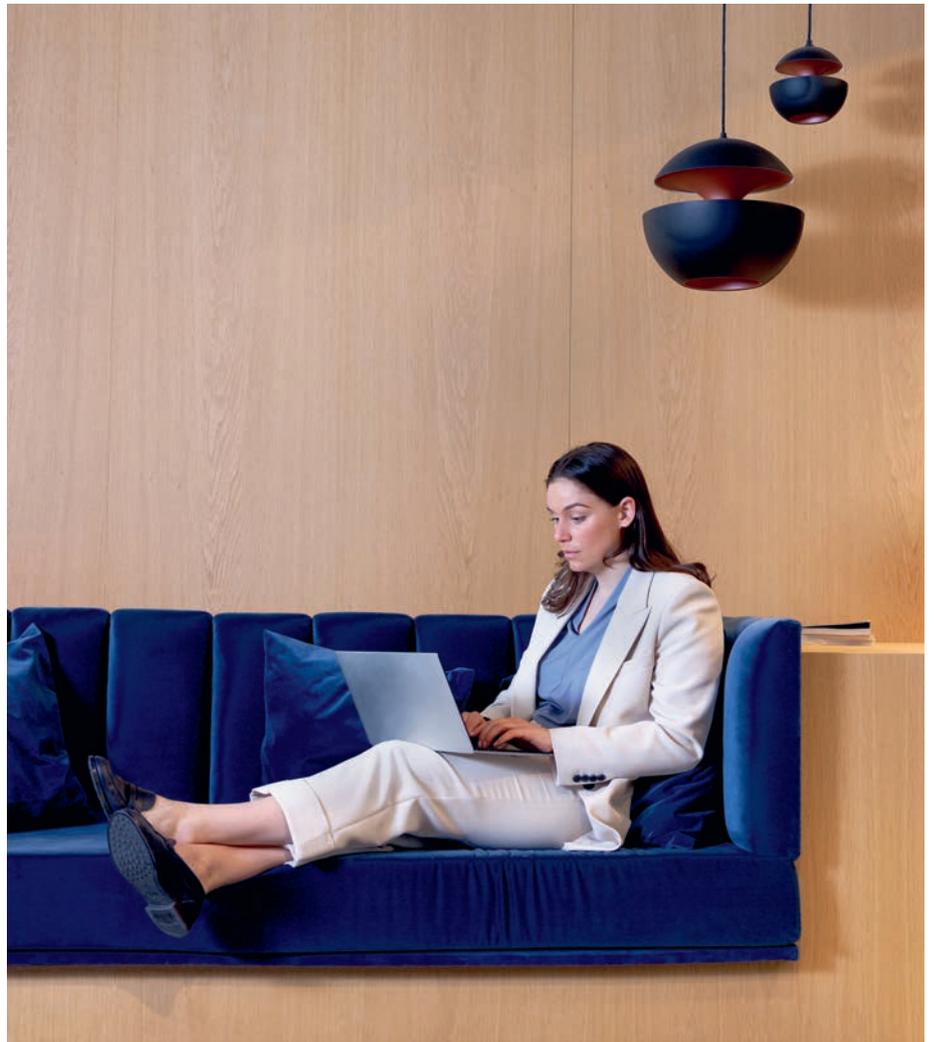
Was sich sinnvoll digitalisieren lässt, wird digitalisiert. Diese grundlegende Weisheit der globalen Wirtschaft ist auch Basis des methodisch-didaktischen Konzepts «Akademia 2.0» der Akademie St.Gallen. Dieses beinhaltet klassische Lehrmittel aber auch E-Skripte. Dabei handelt es sich um digitale «Skripte» im Sinne von Drehbüchern, welche die wichtigsten Themengebiete zusammenfassen, und durch selbst produzierte Lernvideos ergänzt sind. Selbsttests und Multiple Choice Fragen unterstützen den Lernprozess. Diese Art von Lernen, in der

Fachwelt als Blended Learning bezeichnet, schafft eine Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis und ermöglicht ein individuelles und ortsungebundenes Lernen.

Optimaler Methodenmix

Lernerfolge lassen sich auf verschiedenste Weise erzielen. Frontalunterricht und Selbststudium von Büchern sind dabei nur zwei Methoden, die vor allem für die Vermittlung von Grundlagenwissen geeignet sind. Vertiefung, Vernetzung, Anwendung von Wissen und Praxis-transfer gelingen mit anderen Methoden wie Seminaren und Gruppenarbeiten wesentlich besser. Deshalb wendet unser Studienkonzept die verschiedensten Methodiken genau dort an, wo sie den Studierenden am meisten nützen.





Präsenzunterricht in St. Gallen
Unsere Klassenzimmer, gefüllt mit Leben und Passion, heissen Sie willkommen.



Präsenzunterricht oder per Teams

Sie sind auf Geschäftsreise, müssen krankheitsbedingt zuhause bleiben oder brauchen gerade Flexibilität? Wir passen uns an Ihre Lebensumstände an. Schalten Sie sich online via Teams von überall aus in den Unterricht dazu.



«Passion Inside» - mehr als nur ein Markenversprechen

Treten Sie ein in die Welt der Akademie St.Gallen, einer Institution, die nicht nur Bildung, sondern auch Inspiration und Leidenschaft in den Mittelpunkt ihres Schaffens stellt.

«Passion Inside» ist mehr als nur ein Slogan. Es ist ein Versprechen an alle Weiterbildungsinteressierte wie auch an unsere Studierenden. Der Slogan soll unsere Leidenschaft zum Ausdruck bringen, mit welcher wir an der Akademie kaufmännisch-betriebswirtschaftliches Wissen und praxisrelevante Handlungskompetenzen vermitteln. Von durchdachten Lehrplänen, digitalen Lernmitteln bis hin zu hervorragenden Dozierenden aus der Praxis: Qualität ist uns sehr wichtig. Und wir wollen auch Begeisterung und Inspiration in die Wissensvermittlung einbringen, damit auch bei Ihnen eine Leidenschaft für das gewählte Fachgebiet entsteht.

Unsere Lehrgänge und Seminare sind darauf ausgerichtet, die Brücke zwischen theoretischem Wissen und praktischer Anwendung zu schlagen. Wir verstehen, dass die wahre Essenz des Lernens nicht allein in Lehrbüchern zu finden ist, sondern in der realen Welt, in der unser

Wissen und unsere Fähigkeiten auf die Probe gestellt werden. Daher legen wir grossen Wert darauf, dass unsere Studierenden durch praxisnahe Projekte, Kooperationen mit führenden Unternehmen und einem Lehrkörper, der aus erfahrenen Fachleuten besteht, Erfahrungen sammeln können, die in der Arbeitswelt gefragt sind.

Die Akademie St.Gallen ist ein Ort, an dem Talente gefördert, Träume genährt und Ambitionen verwirklicht werden. Wir glauben fest daran, dass jede und jeder unserer Studierenden das Potenzial hat, Grosses zu erreichen.

In einer Welt, die sich ständig verändert und in der lebenslanges Lernen nicht mehr nur eine Option, sondern eine Notwendigkeit ist, sind wir ein verlässlicher Ausbildungspartner. Gemeinsam können wir die Grenzen des Möglichen erweitern und sicherstellen, dass Ihre Bildungsreise an der Akademie St.Gallen ein Erfolg

wird und Ihnen weitere Türen öffnet. Treten Sie ein, in die Welt der Akademie St.Gallen und entdecken Sie Ihre Leidenschaft für das Lernen mit und in der Praxis.

Finden Sie bei uns die Weiterbildung, die zu Ihnen und Ihrem Leben passt!

Die Akademie St.Gallen in Zahlen

- Gründung 1892 als Schule für Kaufleute
- Kantonale Trägerschaft mit Leistungsauftrag
- 45 berufsbegleitende Lehrgänge
- 62 moderne Unterrichtsräume
- 1200 bis 1400 Studierende pro Jahr
- 340 Dozierende aus Wirtschaft und Verwaltung
- Umsatz rund CHF 8.5 Mio.
- 10% Subventionsanteil am Umsatz
- ISO 9001:2015 Zertifizierung

Interview mit Philippe Dietrich

Im Interview erzählt Philippe Dietrich, Bereichsleiter Personal und Führung, weshalb nur Fachleute Erfolg haben werden, die bereit sind ihre Komfortzone zu verlassen.

Wer profitiert von einer Weiterbildung im Bereich HR-Management oder Leadership?

Wer sich im Berufsalltag mit der Zusammenarbeit von Menschen beschäftigt, ist hier angesprochen. Das gilt insbesondere für Führungskräfte aller Stufen und für Mitarbeitende aus dem Personalwesen. Damit rücken die so genannten «weichen Faktoren» ins Zentrum der Betrachtungen, die aber manchmal sehr «hart» sein können. Zudem sollten alle, die Führungsaufgaben übernehmen oder in Führungsprozessen involviert sind, sich mit aktuellen Trends und neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen auseinandersetzen.

Kann man Führung wirklich lernen?

Es kommt immer wieder die Frage auf, ob die Fähigkeit zu leiten bzw. zu führen angeboren ist oder ob sie gelernt werden kann. Kurzum: Gute Führung ist eine Fähigkeit, die man/frau (er) lernen kann. Selbstverständlich gibt es Menschen, die von Beginn an gewisse Führungseigenschaften mit sich bringen. Beispielsweise

Wege aufzeigen können, fähig sind vor anderen überzeugend zu reden und imstande sind klare Anweisungen zu geben usw. Das alles macht ihnen den Einstieg in den Führungsalltag sicherlich einfacher. Die Forschung hat aber unter Berücksichtigung der Individualität jedes Menschen mehrfach bestätigt, dass wir unser Verhalten und unsere Führungsfähigkeit durch gezieltes Training stark verbessern können.

Worin liegt der Nutzen einer Führungs- oder HR-Ausbildung?

Unsere Teilnehmenden profitieren auf drei Ebenen: Zuerst steigern sie über den Wissenserwerb ihre fachliche Kompetenz. Aber gerade in Führungs- und HR-Lehrgängen soll auch die persönliche Entwicklung gefördert werden und zwar durch «Werkzeuge», die auch im beruflichen Alltag eingesetzt werden können. Zudem ist der Austausch mit anderen Teilnehmenden wie auch mit den Dozierenden, die ja ebenfalls mitten im Berufsleben stehen, ein zusätzlicher Gewinn. Die Studierenden finden in Führungslehrgängen



nicht nur spannende Menschen, mit denen sie während ihrer Weiterbildung ein Stück eines gemeinsamen Weges gehen, sondern nicht selten auch Freundschaften, die den Lehrgang überdauern.

Was haben die Arbeitgeber von der Weiterbildung?

Interessanterweise beobachten wir, dass Arbeitgeber je länger denn mehr ihren Angestellten Ausbildungen anbieten, um sich als guter Arbeitgeber präsentieren zu können. Das wirkt sowohl nach aussen wie auch nach innen. Zudem werden während des Studiums immer wieder praktische Arbeiten und Projekte initiiert, von denen auch die Arbeitgeber direkt profitieren können. Ich denke zum Beispiel an eine vertiefte Bearbeitung bestimmter Personal- oder Führungsproblematiken, für die im normalen Betriebsalltag einfach keine Zeit oder nicht die nötige persönliche Distanz nicht vorhanden ist.

Was führt zum Erfolg in diesen Lehrgängen?

Eindeutig die Bereitschaft, die eigene Komfortzone zu verlassen. Zum einen, weil nebenberufliche Weiterbildungen rein zeitlich und kräftemässig ziemlich viel abverlangen. Zum andern weil man sich auf neue Themen einlassen muss. Dies heisst, nicht nur neue Kenntnisse zu erwerben, sondern diese auch anzuwenden und die Wirkung kritisch zu reflektieren. Wir beobachten auch, dass Menschen, die den Mut zu einer Weiterbildung aufbringen, sich nachher in vielen Bereichen ihres Lebens gestärkt fühlen. Denn sie merken, dass die Anstrengung für ein Ziel zu kämpfen, letztlich auch ihr Selbstvertrauen stärkt.



Philippe Dietrich
MSc

Studiengangsleiter HR-Management und Leadership

Studienübersicht

Führungsfachmann/frau mit eidg. FA

	Lektionen
Inhalte Management-Module	
General Management	80
Personalmanagement (inkl. Arbeitsrecht)	40
Veränderungsmanagement (inkl. Projektmanagement)	28
Prüfungen / Einführung	8
Total Lektionen	156
Inhalte Leadership-Module	
Selbstmanagement	20
Selbstkenntnis	28
Kommunikation / Präsentation	24
Teamführung	28
Konfliktbewältigung	24
Outdoor / Inhouse-Coaching / Prüfungsvorbereitung / Einführung	26
Total Lektionen	150
Vorbereitung auf die eidg. Berufsprüfung	
Leadership	28
Management	76
Total Lektionen à 45 Minuten	410

410
Lektionen

156 Management-Module

150 Leadership-Modul

28 Vorbereitung eidg. Berufsprüfung:
Leadership

76 Vorbereitung eidg. Berufsprüfung:
Management



Führungsfachmann/Führungsfachfrau mit eidg. FA

Zulassungsbedingungen

- Eidg. Fähigkeitszeugnis und mindestens drei Jahre Berufserfahrung, davon mindestens ein Jahr als Teamleiter/in (zum Zeitpunkt der Berufsprüfung)
- Vorkenntnisse in Finanziellem Rechnungswesen oder Nachweis eines Besuchs Vorkurs Finanzielles Rechnungswesen

Zielgruppen

- Sie streben die Leitung eines Teams an oder Sie haben bereits eines übernommen.
- Sie haben bereits Teamverantwortung oder stehen kurz davor, in die Position einer Teamleitung zu gehen.
- Sie sind selbstständig tätig und möchten Ihre Führungskompetenz erweitern.



Berufsbild

In der zunehmend komplexer werdenden Arbeitswelt wird der betriebswirtschaftlichen Leitung und der Fähigkeit zur Teamleitung eine hohe Bedeutung beigemessen. Führung wird als Kombination von Verständnis im Umgang mit Mitarbeitenden und Managementwissen verstanden und kann massgeblich für den Erfolg von Unternehmen verantwortlich sein.

In der Weiterbildung zur/m Führungsfachfrau/-mann erwerben Sie Kompetenzen sowohl in Management wie auch in Leadership. Im Bereich Management werden Ihnen grundlegende betriebswirtschaftliche Kompetenzen vermittelt. Im Bereich Leadership werden Sozialkompetenzen, durch die enge Verknüpfung der Lerninhalte mit der eigenen Führungssituation, gefördert. Damit stehen Ihnen Führungspositionen auf unterer bis mittlerer Kaderstufe mit anspruchsvollen Tätigkeiten offen.

Der eidgenössische Fachausweis Führungsfachfrau/-mann ist auch eine gute Grundlage zum Eintritt in die Höhere Fachschule für Wirtschaft oder ins NDS HF in Leadership und Change der Akademie St.Gallen. Mit der qualifizierten Weiterbildung an der Akademie St.Gallen verschaffen Sie sich erhebliche Vorteile – nicht nur für Ihre berufliche Tätigkeit, vielmehr auch als gesuchte Fachkraft auf dem Arbeitsmarkt.

Berufliche Zukunft

- Mitarbeitende mit Teamverantwortung, branchenunabhängig
- Selbstständig erwerbend, mit erweiterter Führungskompetenz
- Vorsitzende von NGOs & Verbänden

Studiengebühren

Die Prüfungsgebühr für die eidg. Berufsprüfung betragen CHF 2'750.– und sind direkt der Prüfungsträgerschaft zu entrichten. Die Studiengebühren verteilen sich wie folgt:

- 1. Semester CHF 4'900.– (Management-Semester)**
- 2. Semester CHF 4'600.– (Leadership-Semester)**
- 3. Semester CHF 3'200.– (Prüfungsvorbereitungs-Semester)**

Die Semestergebühren sind jeweils vor Semesterstart fällig. Sie können auf Wunsch auch in 5 Raten aufgeteilt werden pro Semester.

Subjektfinanzierung

Der Bund bezahlt den Studierenden bei Prüfungsantritt und unabhängig vom Prüfungserfolg 50% der Semestergebühren (maximal CHF 9'500.–) zurück, sofern deren Wohnsitz in der Schweiz liegt.

Prüfungswesen

Die Managementfächer werden intern an der Akademie geprüft. Diese Prüfungsergebnisse werden von der Schweizerischen Vereinigung für Führungsausbildung (SVF) als gleichwertig anerkannt. Erfolgreiche Kandidaten und Kandidatinnen erfüllen damit die Voraussetzungen für die Berufsprüfung (eidg. Fachausweis).

Die Prüfungen im Bereich Leadership werden zentral vom SVF abgenommen. Sie setzen sich aus einer schriftlichen Prüfung in Selbstmanagement sowie einer mündlichen Kombiprüfung über alle anderen Leadership Fächer zusammen. Zusätzlich muss ein Selbstkenntnisbericht erstellt werden.

Die Berufsprüfung zum Führungsfachmann/ zur Führungsfachfrau mit eidg. Fachausweis wird vom SVF zentral durchgeführt. Sie kann erst nach bestandenen Modulprüfungen in den Bereichen Management und Leadership absolviert werden. Die Vorbereitung auf diese Prüfung erfolgt im 3. Semester.

Schulbetrieb

Start: April und Oktober

Dienstag und Donnerstag,
18.00 – 21.15 Uhr

Zusätzlich ein Freitag und
2-3 Samstagvormittage

Aktueller Ferienplan

akademie.ch/schulbetrieb/ferienplan



Dauer

3 Semester



Kontakt



Philippe Dietrich

Bereichsleiter

T: 058 229 68 00

philippe.dietrich@akademie.ch

Informations-Veranstaltungen

Aus erster Hand erfahren, wie Sie ein Studium bei uns weiterbringt. Das können Sie an einer der vielen Informationsveranstaltungen. Die genauen Daten finden Sie auf unserer Website.

Persönliche Beratungsgespräche

Unsere erfahrenen Studienleiter/innen nehmen sich gerne Zeit für ein persönliches Beratungsgespräch mit Ihnen. So können auch individuelle Fragen geklärt werden.



Betreuung des Lehrgangs

Besart Bajrami

T: 058 229 68 09

besart.bajrami@akademie.ch

Anmeldung

Die Anmeldung kann digital über unsere Website erfolgen. Bitte beachten Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Donnerstag

08.30 – 11.30 Uhr, 13.30 – 18.30 Uhr

Freitag

08.30 – 11.30 Uhr, 12.30 – 17.30 Uhr

Samstag

07.30 – 10.30 Uhr

**Akademie St. Gallen.
Finden Sie die
Weiterbildung, die zu
Ihnen und Ihrem Leben
passt.**

